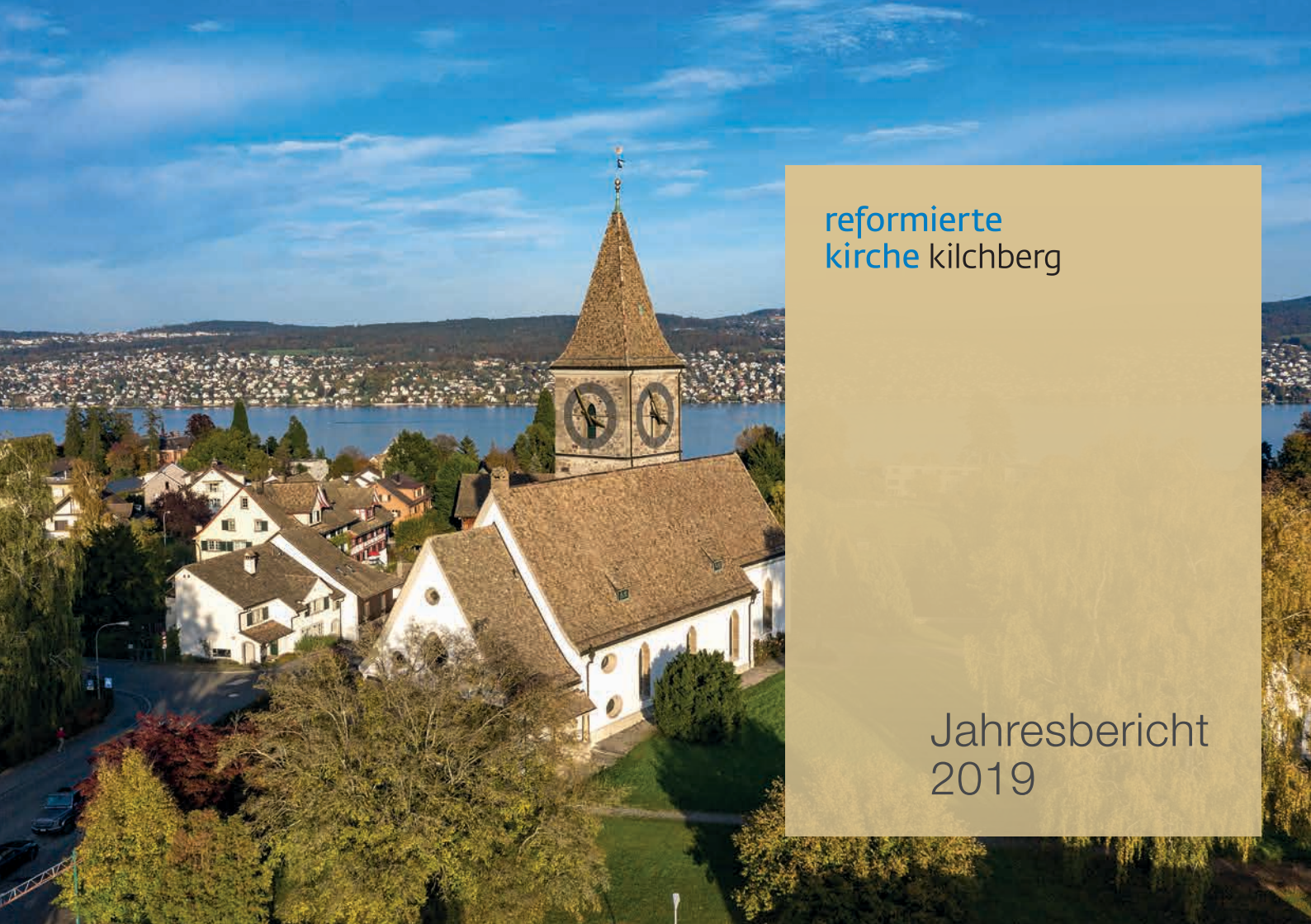


reformierte
kirche kilchberg

Jahresbericht 2019

reformierte
kirche kilchberg

Gestaltung: www.kolbgrafik.ch Druck: www.ebnoetherjoos.ch

www.refkilch.ch

Inhalt

Präsidium 4
Öffentlichkeitsarbeit 7
Ökumene und Entwicklungshilfe 8
Musik und Gottesdienst 10
Seniorinnen und Senioren 13
Familie und Bildung 17
Liegenschaften 20
Pfarramt 22
Finanzen 26
Gemeindeleben 30

Grusswort des Präsidenten

Liebe Kirchenbürgerinnen und liebe Kirchenbürger

Wie gerne hätte ich Sie persönlich zu unserer gewohnten Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus willkommen geheissen! Stattdessen begrüsse ich Sie mit dieser Post zu unserem Rückblick auf das Jahr 2019. Es ist eine spezielle Zeit, nichts läuft in diesem Frühling wirklich normal, sind wir doch wegen des Coronavirus gebeten, verschiedene Vorsichtsmassnahmen zu treffen. Das Versammlungsverbot, welches uns dazu gezwungen hat, viele gewohnte und geschätzte Veranstaltungen abzusagen; darunter eben auch die Kirchgemeindeversammlung, bei der die Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger Sie jeweils auf einen bebilderten Jahresrückblick aus ihren Ressorts mitnehmen. Gerade weil momentan nichts so läuft, wie wir es uns gewohnt sind, dünkt es uns schön und auch wichtig, auf ein normales, aber nicht minder unterhaltsames, interessantes und spannendes Jahr 2019 zurückzublicken und uns darauf zu freuen, wenn alles wieder den gewohnten oder eben normalen Gang geht und wir unsere beliebten Veranstaltungen wieder durchführen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Durchlesen unseres Jahresberichts 2019. Ich freue mich darauf, Sie schon bald wieder persönlich in unserer Kirche, im Kirchgemeindehaus oder eben an einer Kirchgemeindeversammlung begrüssen zu dürfen!

Herzlich,
Peter C. Maier,
Präsident der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege der reformierten Kirche Kilchberg:
Markus Vogel, Sebastian Langemann, Linda Gratwohl, Peter C. Maier,
Beatrice Veenemans, Ueli Schenk, Tomas Schweizer (v.l.n.r)

Foto: hellopixel.ch – Marc Faistauer

Präsidium
Rückblick auf ein erfolgreiches 2019

Zusammenarbeit in der Kirchenpflege

Das Jahr 2019 begann für die Kirchenpflege mit einer Retraite in Lihn zum Thema «Legislaturziele 2018 bis 2022». Hannes Hinnen, unser bewährter Prozessbegleiter, hat uns erfolgreich durch diese Veranstaltung geführt. Das Resultat kann auf der Homepage eingesehen werden.

Zusammenarbeit mit Rüschlikon

Bei der Zusammenarbeit mit Rüschlikon wurde, neben den zwei nun bekannten Gottesdiensten an Pfingsten in Rüschlikon und am Reformationssonntag in Kilchberg, im Juni eine gemeinsame Retraite durchgeführt. Ziel war, zusammen eine Absichtserklärung respektive Vereinbarung der Zusammenarbeit zwischen den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Kilchberg und Rüschlikon zu erarbeiten, was uns unter der Führung von Hannes Hinnen gelang. Auch dieses Dokument findet man auf unserer Homepage.

Spezielle Veranstaltungen

Ende März war die «Zwingli Roadshow» mit dem Theater des Kantons Zürich bei uns zu Gast – leider blieb der Publikumsaufmarsch weit hinter unseren Erwartungen – das Theater war trotzdem ein gelungener Anlass.
Einen weiteren Höhepunkt im 2019 stellte die Ausstellung über Greti Caprez in der Kirche dar, kuratiert von ihrer Enkelin Christina Caprez. Greti Caprez war von 1947 bis 1966 Pfarrerin in Kilchberg, ohne je hier gepredigt zu haben. Die Lesung aus ihrem Buch «Die illegale Pfarrerin. Das Leben von Greti Caprez-Roffler» im C. F. Meyer-Haus war ebenfalls ein grosser Erfolg.
Die Erfolgsgeschichte des Männertreff 50+ ging auch im Jahr 2019 weiter: Die Organisatoren konnten durchschnittlich 90 Männer zu den Anlässen begrüssen. Das Männertreff 50+-Jahr begann mit Theo Zwygart und «H2O ist mehr als Wasser», gefolgt von einem Einblick in das Diensthundewesen der Kantonspolizei Zürich. Zum doch schon 50. Anlass dieser

Reihe konnte ein ehemaliger Berufsdiplomat begrüsst werden. Den Abschluss machte Peter Eggenberger mit seinem Erlebnisbericht über die Fremdenlegion und einem Aufmarsch von 120 interessierten Männern – Besucherrekord!
Am 21. August konnten wir bei unserem Bauprojekt an der Dorfstrasse 123 fristgerecht den Spatenstich feiern. Da keine Einsprachen erfolgten, sind wir sowohl terminlich wie auch kostenmässig perfekt auf Kurs.

Personelles

2019 gab es einige Personalwechsel: In der Kirchenpflege haben wir Ruedi Brunner verabschiedet. Gleichzeitig durften wir Ueli Schenk in unseren Reihen begrüssen. Im Sekretariat haben Corina Savi und Nicolas Steim ihre Arbeit aufgenommen. Auch im Bereich Musik kam es nach der Kündigung von Christer Løvold zu personellen Veränderungen: Mit Max Sonnleitner haben wir einen erfahrenen Organisten gefunden. Seit November leitet Allegra Zumsteg den Gospelchor und ab 2020 wird Mariia Tokac die Kantorei Kilchberg dirigieren. Im Bereich Familienarbeit und Bildung haben wir mit Christiane Zwahlen die Stelle der sozialdiakonischen Mitarbeiterin nach langjähriger Vakanz wieder besetzt.

Finanzen

Für unsere Administration war das Erstellen des Abschlusses 2019 und des Budgets 2020 nach den Richtlinien von HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell 2) eine echte Herausforderung, welche sie aber mit Bravour gemeistert hat, allen voran Monica Karagöz.

Ausblick

Somit geht einmal mehr ein ereignisreiches Jahr zu Ende; wir schauen auf ein spannendes und forderndes, aber auch erfolgreiches 2019 zurück. Nun freuen wir uns auf die kommenden Aufgaben im 2020.

Peter C. Maier,
Präsident der Kirchenpflege

Öffentlichkeitsarbeit
Informiert – digital und auf Papier

Printmedien
Im Infoblatt der Reformierten Kirche Kilchberg als Beilage des monatlichen «reformiert». der Landeskirche und, alternierend, als Teil des «Kilchberger» haben wir in Wort und Bild über unsere Veranstaltungen berichtet, Gedanken zu kirchlichen Themen publiziert und, etwas speziell dieses Jahr, auch alle Kirchenpfleger und Kirchenpflegerinnen in einer Kolumne zu Wort kommen lassen. Durch das «Rüschliker Fenster» erhielten unsere Leserinnen und Leser einen Blick auf unsere Nachbargemeinde. Im Herbst haben wir Max Walser, der noch für das Infoblatt zuständig war, endgültig aus unserem Dienst verabschiedet.

Dorfmärt-Auftritte
Am Stockenmärt Ende August wurde an unserem Stand der Konfirmandenunterricht präsentiert. In Wort und Bild kamen die verschiedenen (Lebens-)Themen, welche im «Konf» behandelt und diskutiert werden, zur Sprache. Zwei Konfirmandinnen und ein Konfirmand waren bereit, persönlich am Stand Auskunft zu geben. Herzlichen Dank! Am Chlausmärt waren wir wieder mit unserem traditionellen Angebot des Kerzengiessens und dem sehr beliebten Tirggel präsent.

Digitaler Auftritt
Als ein Legislatur- respektive Jahresziel war Anfang 2019 formuliert worden: «Wir wissen, wie weiter mit Social Media.» Zusammen mit Pfarrerin Sibylle Forrer, welche selbst auf verschiedenen Social Media aktiv ist, evaluierten wir die von einem Start-Up-Unternehmen aus Thalwil gegründete Applikation «crossiety». Dieses initiierte seinen «Digitalen Dorfplatz» primär für politische Gemeinden. Wir werden die erste Kirchgemeinde sein, die sich damit versucht. Die Vorbereitungen wurden gemacht für den Start im Februar 2020.

Stand am Stockenmärt zum Thema «Konfirmation».
Foto: Markus Vogel

Ökumene und Entwicklungshilfe
Kirche engagiert

Herzlicher Empfang bei EPROBA mit der Direktion.
Foto: Markus Vogel

Vergabungen

Ein weiteres Jahresziel war die Erarbeitung eines Reglements für Spenden und Vergabungen. Wir haben nun klare Ziele und Regeln formuliert, für welche Bereiche wir wie viel spenden wollen und wie das prozessual und organisatorisch ablaufen soll. Die Kommission für Spenden und Vergabungen mit je einem Vertreter oder einer Vertreterin der Kirchenpflege, des Pfarramts und der Verwaltung erarbeitet den jährlichen Plan zuhanden der Kirchenpflege.

EPROBA

Sicher das Highlight in diesem Jahr war der Besuch bei EPROBA (Ecole Profesionelle du Bâtiment, Kinshasa, Demokratische Republik Kongo). Am Ostermontag flogen wir, Pfarrer Christian Frei, die Tochter des EPROBA-Gründers, Martine Giezendanner, und Kirchenpfleger, Markus Vogel, über Brüssel nach Kinshasa. Wir wurden sehr herzlich und offen empfangen. Die Freude war gross, war dies doch der erste Besuch aus Kilchberg seit vielen Jahren. Das Hauptziel der Reise war, die EPROBA vor Ort kennenzulernen und zu sehen, wie dort gearbeitet wird, was gelingt und wo es Schwierigkeiten und Herausforderungen gibt. Dank einer detaillierten Vorbereitung durch Martine Giezendanner konnten wir ausführliche

Empfang auf der Schweizer Botschaft durch Botschafterin Siri Walt.
Foto: Markus Vogel

Gespräche mit der Schulleitung, den Lehrpersonen, der Schweizer Botschaft und der Leitung der Presbyterianischen Kirche Kinshasa, zu der die EPROBA formal gehört, führen. An einem Tag der offenen Tür bekamen wir Einblick in den Schulalltag und es ergab sich auch die Gelegenheit, mit Eltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern zu sprechen. Eindrücklich war zu sehen, wie sie mit den elementarsten Dingen kämpfen, so zum Beispiel mit einer defekten Wasserversorgung. Und wie sie mit veralteten Maschinen und wenig Material den praktischen Unterricht gestalten, dabei aber dank ihrem Improvisationstalent und auch dank einem starken Glauben an Gott ihre Hoffnung und Zuversicht nicht verlieren. Unser Fazit in kurzen Worten: Die Schule funktioniert! Es gibt einen geregelten Schulbetrieb mit motivierten Lehrpersonen und klar erkennbaren Organisationsstrukturen. Die Ausbildungsplätze sind begehrt und es macht die Schülerinnen und Schüler und Eltern stolz, Teil von EPROBA zu sein. Die Herausforderungen liegen in der Infrastruktur: fehlendes Schulmaterial, Ausstattung der Ateliers, defekte Maschinen in der Schreinerei, Wasserversorgung. Hier braucht es einen Investitionsschub. An unserem Gemeinde-Infoabend im Juni haben wir, als Sofortmassnahme, eine Spendenaktion für eine Bohrung nach Grundwasser gestartet, zu der schon über 10 000 Franken zusammengekommen sind. Herzlichen Dank! Die Unterstützung der reformierten und der katholischen Kirchen Kilchberg ist weiterhin sehr wichtig und wir haben gesehen, dass das Geld sinnvoll und sorgfältig verwendet wird.
Markus Vogel

Musik und Gottesdienst
Viele begeisternde Konzerte

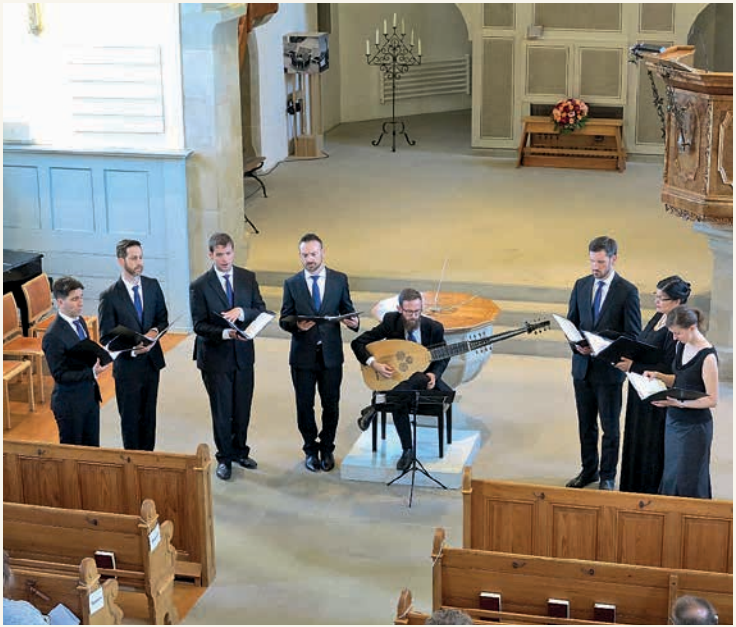
Operngala mit Neujahrsapéro
Ein fulminanter musikalischer Start ins neue Jahr bildete die Operngala mit der Sopranistin Leticia Kahraman, der Mezzosopranistin Bernadetta Sonnleitner und dem Bassbariton Lisandro Abadie. Das Konzertpublikum genoss die schönen Melodien und Musikstücke. Mit dem Stück «Spiel mir das Lied vom Tod» erinnerte Christer Løvold an den im Jahr 2018 überraschend verstorbenen Dorfpfarrer Martin Keller.

Orgelkonzert von Max Sonnleitner
Max Sonnleitner wurde am 10. Februar 2019 offiziell in sein Amt als Organist in unserer Kirche eingesetzt. Mit einem wunderschönen Konzert hat er sich den Kilchberger Orgelfreunden mit Musik der Komponisten Dietrich Buxtehude, J. S. Bach und Mendelson-Bartoldy hervorragend und überzeugend vorgestellt.

Passionskonzert
Mit der Aufführung vom 14. April des «Requiem, Op. 9» von Maurice Duruflé vollbrachte unsere Kantorei Kilchberg eine sehr grosse musikalische Leistung unter der Leitung von Christer Løvold. Das Publikum genoss ein überaus stimmungsvolles Konzert.

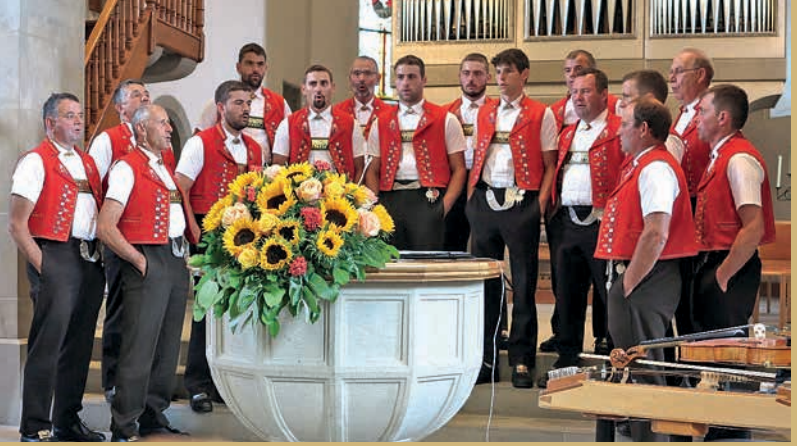
Sommerkonzert
Das Vokalensemble VOCES SUAVES aus Basel fesselte am 2. Juni ein begeistertes Publikum mit venezianischer Renaissancemusik.

Folklorekonzert
Einmal mehr durften die Kilchberger Musikfreunde am 1. September ein wunderbares Konzert mit hochstehendem Jodelgesang und lüpfigen Streichmusikklängen aus dem Appenzellerland erleben.



Am Sommerkonzert war das Vokalensemble VOCES SUAVES zu hören.
Foto: Max Walser

Ruedi Brunner begrüsste die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zur Operngala.
Foto: Viviane Schwizer



Im Herbst war Jodler- und Streichmusik aus Appenzell zu hören.
Foto: Max Walser

Ungewohnte elektronische Klänge erfreuten die Zuhörenden.
Foto: Max Walser

Bettagskonzert

Linda Vogel und die Grandbrothers (Vincent Glanzmann, Erol Sarp und Lukas Vogel) brachten am 15. September noch nie gehörte elektronische Klänge in die Kirche. Eine ganz neue Erfahrung, die aber den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern offensichtlich Freude bereitete.

Gospelkonzerte

Unter dem aktuellen Konzerttitel «Oh, what a time» begeisterten die Sängerinnen und Sänger des Gospelchors, verstärkt mit einer bekannten Solistin sowie Solisten und Musikern, am 26. Oktober und 9. November wiederum mit einem sehr anspruchsvollen und abwechslungsreichen Konzertprogramm. Anlässlich dieser Konzerte wurde die Leitung des Chors von Christer Løvold an Allegra Zumsteg übergeben.

Adventskonzerte

Mit dem grandiosen Messiah von Händel verabschiedete sich Christer Løvold nach langjähriger erfolgreicher Arbeit von Kilchberg. Mit der Kantorei Kilchberg, dem Kammerorchester Kilchberg und vier Solistinnen und Solisten setzte der beliebte Dirigent am 7. und 8. Dezember nochmals zwei grandiose Ausrufezeichen, die vom begeisterten Publikum entsprechend gewürdigt wurden. Die Kantorei Kilchberg wird ab 2020 von Mariia Tokac geleitet.

Ruedi Brunner und
Ueli Schenk

Frauen-Apéro mit Steffi Buchli.
Foto: Regula Gähwiler

Seniorinnen und Senioren

«Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.»

Sozialdiakonie Senioren

Unsere sozialdiakonische Mitarbeiterin, Regula Gähwiler, setzt in unserer Kirche mit Hilfe von vielen freiwillig engagierten Menschen den Gedanken von Dietrich Bonhoeffer: «Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.», mit Herzblut um. So hat sie die Jubilarenbesuchsdienst-Gruppe (135 Geburtstagskinder, 12 goldene und 4 diamantene Hochzeitsjubiläen wurden besucht), die Besuchsdienst-Gruppe, das Singen in den Heimen, teilweise mit Unterhaltungsprogramm, den Rollstuhlausflug Nidelbad und den Fahrdienst bestens organisiert, koordiniert und betreut.

Kulinarisch verwöhnte Anlässe

Dazu gesellen sich einige Anlässe, bei denen kulinarisch durch die ebenfalls freiwillige Küchenmannschaft verwöhnt wird. So bieten wir neben eher kirchlichen Einladungen wie Erntedankfest, Osterzmorge und einigen Apéros nach speziellen Themen-Gottesdiensten sechs Morgenessen für alle, je einen Fondue- und Grillplausch für Alleinstehende sowie die Heiligabendfeier, die 2019 in einem kleinen Kreis stattgefunden hat, an.

Ökumenische Veranstaltungen

Zu den ökumenischen Angeboten zählen vier Seniorennachmittage, deren Mottos 2019 sehr abwechslungsreich ausgewählt wurden: «De

Bereit zur Abfahrt nach Davos.
Foto: Regula Gähwiler

Revisor» (Theaterstück der Seniorenbühne), «Ewig sollst du leben» (Achim Kuhn las aus seinem Kriminalroman), «Wo Liebe ist, da ist auch Gott» (Cornelis Rutgers las aus dem Buch Tolstois, umrahmt von Klaviermusik gespielt von unserem Organisten Max Sonnleitner) und im Dezember fand eine Adventsfeier statt.
Ein nicht mehr wegzudenkender Anlass ist unser Freitag-Frauen-Apéro, der dreimal jährlich abgehalten wird. Mit «Talk aus Leidenschaft» (Steffi Buchli, Sportjournalistin), «Geheimnis der Düfte» (Yvonn Scherrer, blinde Radiojournalistin und Duftexpertin) und der Chefin der KRIPO Kanton Zürich (Christiane Lentjes Meili) haben wir offenbar eine gute Wahl getroffen, denn wir durften jeweils zwischen 88 und 133 Eintritte verzeichnen.
Der Suppentag fand 2019 in der katholischen Kirche statt. Der Weltgebetstag wird vom autonomen ökumenischen Frauenkreis alternierend in den beiden Kirchen durchgeführt.
Am 1. März 2019 wurde die Liturgie der Sloweninnen in der reformierten Kirche unter dem Titel «Kommt, alles ist bereit» vorgetragen. Die Spende brachte den schönen Betrag von 1340 Franken ein.
Etwa zehn Mal im Jahr lud der Frauenkreis zu ökumenischen Morgenbesinnungen ein.
Im August durften wir rund 180 Seniorinnen und Senioren auf die «Limmat» zur Rundfahrt auf dem Zürichsee mit Mittagessen einladen.
Die Kosten werden je hälftig von der reformierten und der katholischen Kirche getragen, die politische Gemeinde spendiert die Getränke. Die musikalische Unterhaltung

Die Guetzli, gebacken mit dem «Zwingli-Re-Förmchen», bildeten die feine Basis der Tischdekoration am Freiwilligenabend.
Foto: Linda Gratwohl

wird von einem Trio aus lauter Freude gratis angeboten. Seit ein paar Jahren führen die beiden Kirchen gemeinsam mit den Heimen und der Altersbeauftragten der Gemeinde den Tag des älteren Menschen (1. Oktober) durch. Diesmal begrüsste der katholische Kirchenpflegepräsident, Rolf Jäckle, zum Thema «Kilchberg verbindet». Nach einem interessanten Vortrag der Gerontopsychiaterin Dr. med. B. Ruhwinkel «Ermutigungen für das Älterwerden» hatten die Seniorinnen und Senioren Gelegenheit, die verschiedenen Institutionen, die in Kilchberg ansässig sind, aufzusuchen und sich zeigen zu lassen, was jeweils zur Bereicherung des Älterwerdens angeboten wird.

Bibliothek

Die hauseigene Bibliothek feierte im November ihr 40-jähriges Jubiläum. Die Bibliothekskommission zählt sieben Vorstandsmitglieder mit Pfarrerin Sibylle Forrer als Präsidentin. Zum Anlass dieses Jubiläums wurde ein neuer Buchclub ins Leben gerufen – die erste Buchbesprechung war sehr erfolgreich. Ebenso fand die neue Lounge mit Bücherecke grossen Anklang.

Seniorenferien

In der ersten Septemberwoche fuhr das Leiterteam mit neunzehn Seniorinnen und Senioren nach Davos in die Ferien. Im schönen Hotel Sunstar liessen wir es uns gut gehen. Wellness, Essen und tolle Ausflüge wurden sehr geschätzt.

Der Flaschenseppi ...
… und seine Flaschen.
Foto: Regula Gähwiler

Freiwillige

In der Freiwilligen-Kommission wurde an zwei Sitzungen über Gewinnen und Wertschätzen von freiwilligen Helferinnen und Helfern diskutiert. Ein wesentlicher Bestandteil sind die hochwertigen Weiterbildungen, die wir anbieten können. Da sie ökumenisch, institutions- und gemeindeübergreifend mit Rüschlikon aufgestellt werden, sind wir in der Lage, gute Referierende zu engagieren. Zum Thema «Selbständigkeit im Alter» wurden zwei Workshops von Prof. Dr. H. Bachmaier und der Psychotherapeutin Patricia Berlingieri geleitet. Beliebt ist bei einzelnen Besuchsdienstlern auch die von der Landeskirche angebotene Besuchsdiensttagung, die 2019 unter dem Motto «Daheim ist daheim» stattfand.
Der Freiwilligen-Ausflug war dieses Jahr sehr speziell: Die Fahrt nach Willisau ins Flaschenmuseum, das von einem Willisauer Original, dem «Flaschenseppi», aufgebaut und geführt wird, das anschliessende feine Essen im charmanten Ort Willisau sowie die kleine Führung in der Kirche und die folgende Degustation inklusive Kaufmöglichkeit im Fabrikladen der Guetzlifabrik HUG haben sehr gefallen.
Abgerundet wurde das Freiwilligenjahr mit dem bereits zur Tradition gewordenen von der Kirchenpflege gekochten Abendessen, welches nach der Lesung des Märchens «von der geschenkten Zeit» genossen wurde. Da uns Zwingli im Jubiläumsjahr des Öfteren beschäftigte, widmeten wir ihm die Tischdekoration, buken Guetsli mit dem «Zwingli-Re-Förmchen» und versahen diese mit dem Zitat Zwinglis «Geduld ist des Glaubens Goldstein».

Vernetzung in der Gemeinde Kilchberg

Die Reformierte Kirche Kilchberg ist im Altersausschuss Kilchberg der verschiedenen Institutionen dabei. 2019 fanden zwei Sitzungen statt, deren Sinn die Vernetzung innerhalb der Gemeinde darstellt.
Linda Gratwohl

Familie und Bildung
Vom Singe mit de Chliinschte bis zur Konfirmation

Singe mit de Chliinschte

Auch 2019 fand das beliebte «Singe mit de Chliinschte» jeweils ein Mal pro Woche in der Kirche statt. Seit fünf Jahren wird es von Linus Fessler geleitet. Kleinkinder ab einem Jahr haben die Möglichkeit, sich in Begleitung eines Erwachsenen mit Musik singend und tanzend in der Kirche zu bewegen. Linus Fessler verfügt über ein breites Repertoire an Liedern, von Musik begleiteten Spielen und Tänzen und was immer Kinder in dieser Altersgruppe erfreut und fasziniert. Nach dem musikalischen Teil geht es dann ins Kirchgemeindehaus zum Znüni, wo der Morgen bei Sirup und Kaffee ausklingt. Das Angebot ist zur Institution geworden, neue Kontakte werden geknüpft – davon hat bestimmt schon manch neu zugezogene Familie profitieren können.

Kleinkinder ab einem Jahr haben die Möglichkeit, sich in Begleitung eines Erwachsenen mit Musik singend und tanzend in der Kirche zu bewegen.
Foto: Monika Streuli

Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Seit Beginn des Schuljahres 2019/20 arbeitet Christiane Zwahlen als unsere neue sozialdiakonische Mitarbeiterin bei uns. Ihre Aufgaben sind verschiedene organisatorische Tätigkeiten im Bereich der Familienarbeit. Christiane Zwahlen hat sich schnell eingelebt und integriert und mit Hilfe ihrer kommunikativen Art bald ihr Netz aufgebaut. Wir hatten uns zum Ziel gemacht, im Dezember 2019 ein Krippenspiel aufzufüh-

ren. Innert kürzester Zeit hat Christiane Zwahlen Primarschüler und -schülerinnen dafür gewinnen können und mit Pfarrerin Sibylle Forrer und der freiwilligen Mitarbeiterin Regula Bühler die Proben durchgeführt. Im Dezember wurde dann das Krippenspiel in der Kirche aufgeführt. Es war sehr eindrücklich, wie Christiane Zwahlen dieses Krippenspiel innerhalb von zweieinhalb Monaten organisiert und koordiniert hat. Die Vorstellung war ein Erfolg, hat alle Besucherinnen und Besucher erfreut und die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler mit freudigem Stolz erfüllt. Weihnachtsgefühle kamen auf und wurden dann mit dem anschliessenden Imbiss im von Sigristin Liliane Kägi liebevoll errichteten Tannenwäldchen abgerundet.
Weitere Wirkungskreise von Christiane Zwahlen werden sein: Aufbau einer Kinderhüeti während Gottesdiensten und die Einführung eines Kinder-/Familienlagers.

Chinderchile

Das Chinderchile-Team hat auch im vergangenen Jahr für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Die Chinderchile wurde rege von Familien mit ihren Kindern im Vorschulalter besucht.
Das Vorbereitungs-Team ist schon seit Jahren in ähnlicher Zusammensetzung und es hat auch im vergangenen Jahr zusammen mit Pfarrerin Sibylle Forrer wunderbare Arbeit geleistet, die jeweils sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern viel Freude bereitet.

Minichile, 3. Klass Unti, Club 4

Unsere Katechetin, Ursula Müller, unterrichtete im vergangenen Jahr die Schülerinnen und Schüler der 2. 3. und 4. Klasse. Mit ihrer langjährigen Erfahrung hat Ursula Müller ein vielfältiges Repertoire und begleitete die Klassen durch das Kirchenjahr mit biblischen Geschichten oder Geschichten aus dem Leben, die oft in nahem Zusammenhang mit dem Glauben stand. Mit vielen schönen Ideen hat sie mit den Schülerinnen und Schülern Gottesdienste vorbereitet und gestaltet; so zum Beispiel den Erntedank- und den Taufgottesdienst im Navillegut.
Es ist immer wieder eindrücklich, wie die Kinder mit Eifer an diesen Gottesdiensten mitwirken und sich mit Rollenspielen, Theater und Gesang einbringen. Ursula Müller versteht es, mit viel Geschick und Herzblut ihre Schülerinnen und Schüler zu begleiten. Diese Gottesdienste brachten frisches Leben in die Kirche und erfreuten die Gemeinde sehr.

Taufgottesdienst im Navillegut
Foto: MaxWalser

JuKi: 5. Klasse bis 1. Oberstufe

In der JuKi wurde unsere Pfarrerin Sibylle Forrer neu von unserer sozialdiakonischen Mitarbeiterin Christiane Zwahlen unterstützt. Sie half mit, das abwechslungsreiche Programm auf die Beine zu stellen, und war auch an den Anlässen und Jugendgottesdiensten dabei. Das JuKi-Programm wird jeweils anfangs Schuljahr festgesetzt,

mit Pfarrerin Sibylle Forrer.

Das Chinderchile-Team mit Sibylle Forrer, Monika Streuli und Regula Bühler (v.l.n.r.).
Foto: zvg

sodass sich alle Teilnehmenden schon im Voraus orientieren und je nach Interesse und Freizeitplanung für das eine oder das andere Angebot entscheiden können. Die Angebote waren auch 2019 sehr vielfältig. Zur Auswahl standen beispielsweise ein Filmabend, Themenabende, spezielle Jugendgottesdienste und verschiedene Ausflüge. Auf Initiative unseres JuKi-Teams wurde das Foyer unseres Kirchgemeindehauses etwas umgestaltet: Die vielen Garderobenständer wurden minimiert und an ihrer Stelle eine gemütliche Lounge mit Töggelikasten errichtet. So können zum Beispiel auch JuKi-Abende dort ihren Ausklang finden und die Jugendlichen haben einen gemütlichen Ort, um ihre Kontakte zu vertiefen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im vergangenen Schuljahr wurden 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden Anfang Juni konfirmiert. Nach einem Jahr Konfirmationsunterricht und dem schon traditionellen Lager in Berlin, fand an jenem sonnigen Sontag eine schöne Feier in der Kirche statt. Mit grosser Initiative gestalteten die Konfirmanden «ihren» Gottesdienst selber und konnten so die aktuellen Themen, die sie begleiten und beschäftigen, der Gemeinde eindrücklich näherbringen.
Im neuen Schuljahr im Oktober hat sich die nächste Konf-Klasse im Einführungsgottesdienst vorgestellt. Auch sie bereitet sich auf ihre Konfirmation vor, wie genau und unter welchen Umständen, sehen wir dann im nächsten Jahresbericht.
Beatrice Veenemans

Liegenschaften
Bauen, Sanieren, Einrichten

Lounge im Kirchgemeindehaus

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums und der neuen Ausrichtung der Bibliothekskommission wurde im Foyer des Kirchgemeindehauses eine öffentlich zugängliche Bibliothek in einem Einbaumöbel erstellt. Zusätzlich wurden Möbel und Leuchten und ein Töggelikasten angeschafft, was zum bequemen Verweilen im Foyer einlädt. Die neue Lounge steht allen Besucherinnen und Besuchern des Kirchgemeindehauses zu Verfügung.

Dachsanierung

Nachdem die Kirchgemeindeversammlung der Weisung zur Dachsanierung und energetischen Verbesserung des Kirchgemeindehauses zugestimmt hatte, wurde im Juni mit den Arbeiten auf dem Dach und in der Tiefgarage begonnen. Die Dämmung und nicht mehr brauchbare Dachziegel werden Stück für Stück ausgetauscht. In der Garage und im Keller wurde die Decke gedämmt und die Gläser im grossen Saal wurden ersetzt. Somit ist das Haus ab dem Frühjahr 2020 zeitgemäss gedämmt und benötigt nur noch einen Bruchteil der Energie. Im Zuge der Sanierung wurden auch die Fassade und die Tiefgarage gestrichen.

Neubau Dorfstrasse

Die Baubewilligung wurde rechtskräftig erteilt. Somit konnte die Planung des Bauprojektes nahtlos gestartet werden. Die Baufreigabe wurde im Frühjahr 2019 durch die Gemeinde erteilt. Termingerecht wurde auch mit der Ausführungsplanung und Ausschreibung des Gebäudes begonnen, sodass im Sommer mit der Ausführung begonnen wurde. Besondere Rücksicht wird bei der Ausführung auf die bestehende Buche genommen. Der

Schutz der Buche wird von einem Team von Baumexperten überwacht. Bis zum Dezember 2019 wurde die Baugrube erstellt und auch das Untergeschoss war bis zum Jahresende schon im Rohbau fertig.
Die Liegenschaftenkommission samt Bauherrenberater trafen sich regelmässig mit den Architekten und der Bauleitung, um den Ausbaustandard zu definieren und die Bauherrenentscheide zum richtigen Zeitpunkt zu treffen, damit der Bau weiter gemäss geplantem Kosten- und Terminprogramm fertiggestellt werden kann.
Sebastian Langemann

Die neue Lounge im Kirchgemeindehaus lädt zum Verweilen ein.
Foto: Nicolas Steim

Spatenstich zum Neubau Dorfstrasse.
Foto: hellopixel.ch – Marc Faistauer

Pfarramt
Vom «Heiligen Strohsack» bis zu Zwingli

Anselm Burr vertritt Sibylle Forrer

Bis Ende März übernahm Pfarrer Anselm Burr die Vertretung für Pfarrerin Sibylle Forrer, die bis zu jenem Datum im Mutterschaftsurlaub war. Die Übergabe der Aufgaben erfolgte unkompliziert. Dank dem, dass er schon etliche Male hier in der Gemeinde Vertretungen gemacht hatte, kam Anselm Burr sofort gut zurecht und fand wie gewohnt den Draht zu den Menschen. Danke, Anselm, für dein Mitwirken!

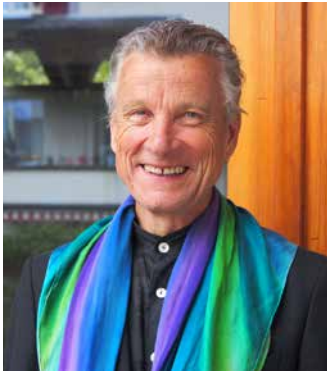
«Ein anderer Blick auf die Reformation»

Im Reformationsjubiläumsjahr, also 500 Jahre nach Zwinglis erster Predigt im Grossmünster, widmeten wir uns dem Zürcher Reformator und fragten auch nach den Impulsen aus der Reformation für unsere heutige Zeit. Der Historiker Peter Niederhäuser machte am 12. Januar den Auftakt zum Zwinglijahr. Unter dem Titel «Ein anderer Blick auf die Reformation» liess er uns ein bisschen hinter die Kulissen jener Zeit schauen. In seinem Vortrag richtete Niederhäuser seinen Blick auf die Täufer und «Hexen», Altgläubigen und Juden, Bilderstürmer und Humanisten. Er machte damit deutlich, wie weit der Blickwinkel ist, mit dem die Reformation betrachtet werden sollte.
Am 9. März organisierten die beiden Kirchgemeinden Kilchberg und Rüschlikon eine Sonderfilmvorstellung. Der beeindruckende Film «Zwingli» von Stefan Haupt und die anschliessende Diskussion mit dem Regisseur hinterliessen bei den Zuschauerinnen und Zuschauern einen bleibenden Eindruck. Ende März war die «Zwingli-Roadshow» bei uns zu Gast.

Zwingli und die Reformation in Zürich

Sibylle Forrer und Christian Frei referierten an zwei Abenden zu wichtigen Aspekten aus Zwinglis theologischem Denken und seinem sozialen Engagement. Am Abschlussabend am 4. Juni wurden zusammen mit den Anwesenden fünf Thesen erarbeitet. Die fünf prägnanten Aussagen wurden anschliessend in einer Predigtreihe vertieft:

– Zur Bewahrung der Schöpfung: Als Reformierte Kirchgemeinde Kilchberg setzen wir uns ein für die Bewahrung der Schöpfung. Wir tragen Sorge zur Natur, bemühen uns um einen nachhaltigen Umgang mit den uns anvertrauten Ressourcen und ergreifen entsprechende konkrete Massnahmen.
– Zur sozialen Verantwortung: Als Reformierte Kirchgemeinde Kilchberg verstehen wir uns als Teil einer weltweiten Gemeinschaft. Wir leben hier in einer materiell privilegierten Situation. Wir verpflichten uns mit einer klaren Strategie, die das Prüfen und Priorisieren von Anfragen beinhaltet, uns für Menschen in Not einzusetzen.
– Zur Schrift als Fundament: Als Reformierte Kirchgemeinde Kilchberg sind die biblischen Texte das Fundament unseres Glaubens, Redens und Handelns. Wir bemühen uns um eine sorgfältige historisch-kritische Exegese im Lichte des Evangeliums und eine lebensnahe und verständliche Sprache.
– Zur Kirche im Dorf und im Verbund der Landeskirche: Als Reformierte Kirchgemeinde Kilchberg verstehen wir uns als Teil der Zürcher Landeskirche und eingebunden in den Verbund der EKS. Wir tragen kirchenpolitische Prozesse und das Engagement der Landeskirche reflektiert und konstruktiv-kritisch mit. Wir achten die über viele Jahre gewachsenen Traditionen in unserer Gemeinde und tragen Sorge zu unserem gemeindeeigenen Profil.



Pfarrer Anselm Burr
Foto: z.V.g.

Ein fantastischer Sonnenaufgang begrüsste die Besucherinnen und Besucher der Osterfrühfeier.
Foto: z.V.g.

Die Kinder begeisterten mit der Weihnachtsgeschichte aus Sicht des «Heiliger Strohsack».
Foto: z.V.g.

Die Sommer-Cinéglisevorstellung wurde nicht in der Kirche, sondern im sommerlichen Pfarrgarten genossen.
Foto: z.V.g.

Zur bedingungslosen Liebe: Als Reformierte Kirchgemeinde Kilchberg stellen wir die Verkündigung der bedingungslosen Liebe Gottes ins Zentrum, die jeden Menschen einschliesst, ungeachtet seiner Gesundheit, Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung und seines Geschlechts. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Verkündigung im konkreten Miteinander gelebt wird.

Fastenwoche

Die Fastenwoche vom 17. bis 22. März wurde gemeinsam von den beiden Kirchgemeinden Kilchberg und Rüschlikon angeboten. Zu Gast war die Gruppe in den Räumlichkeiten der Kirchgemeinde Rüschlikon, wo insbesondere die morgendlichen Treffen mit besinnlichem Input und anschliessendem Yoga bei aufgehender Sonne im hellen Kirchenraum in Erinnerung bleiben werden.
Die Fastenwoche lief unter dem Motto «Aufrichten». Und das passte, denn aufgerichtet wurden die Teilnehmenden in verschiedener Weise:von einer netten Gruppe Mitfastender, durch die spirituelle Begleitung der beiden Pfarrer Christian Frei und Anselm Burr sowie die frühmorgendlichen Andachten, durch das wohltuende Yoga in der Kirch, durch den allabendlichen Austausch und das gemeinsame Suppenessen. Am Schluss waren alle etwas stolz, dass sie da mit dabei waren, und viele sagten spontan: «Nächstes Jahr da komm ich wieder.»

Cinéglise-Reihe mit Openair-Kino

Schon im zweiten Jahr haben wir unsere beliebte Cinéglise-Reihe durchgeführt. Gezeigt wurden im grossen Saal des Kirchgemeindehauses an drei Samstagabenden ausgewählte Filme und an einem Samstagnachmittag ein Film für Kinder und ihre Eltern. Abgeschlossen wurde die Reihe an einem herrlichen Sommertag im Juli mit einem Open-Air-Kino im Pfarrhausgarten. To be continued…

Osterfrühfeier

2019 haben wir zum ersten Mal seit Jahren nicht am Ostersamstagabend eine Osternachtfeier gefeiert, sondern am frühen Ostersonntagmorgen um sechs Uhr eine Osterfrühfeier. Wir wollten das Ostergeschehen damit zu der Zeit feiern, als die Frauen das leere Grab gefunden hatten. Nachdem die Kirchenglocken nach dem Geläut zur Todesstunde Jesu am Karfreitag geschwiegen hatten, ertönten sie am Ostermorgen um kurz vor sechs Uhr wieder in allen Klängen. Man versammelte sich in der grabesdunklen Kirche, in der nur einige Kerzen den Weg zu den Stühlen wiesen. In der Dunkelheit lauschten wir den Ereignissen am Ostermorgen vor 2000 Jahren. Danach machten wir uns gemeinsam auf nach draussen auf den Friedhof, so wie die Frauen damals, und wurden von einem fantastischen Sonnenaufgang begrüsst. Draussen vor der Kirche brannte das Osterfeuer, an dem wir die Osterkerze entzündeten. Das Osterlicht brachten wir anschliessend zusammen in die nun taghelle Kirche. Nach der Osterfrühfeier waren alle zum Osterbrunch mit Eiertütsche im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Krippenspiel

Ab den Herbstferien planten Pfarrerin Sibylle Forrer und die sozialdiakonische Mitarbeiterin Christiane Zwahlen zusammen mit dem Organisten Max Sonnleitner und einem Team von Freiwilligen das Krippenspiel «Heiliger Strohsack». Während Wochen wurde in der Kirche mit zwanzig Kindern fleissig Texte geübt, Kostüme anprobiert, Bühnenbilder konstruiert und geprobt, geprobt, geprobt. Am 3. Advent war es dann so weit: Die Kinder erzählten die Weihnachtsgeschichte auf humorvolle und anrührende Weise aus der Perspektive eines kleinen Strohsacks – dem heiligen Strohsack! Die Gemeinde dankte es ihnen mit einer vollen Kirche und viel Applaus. Anschliessend hatte unsere Sigristin Liliane Kägi für alle eine Adventsüberraschung vorbereitet: Im Kirchgemeindehaus gab es selbst gebackene Weihnachtsguetsli, Glühwein und Punsch und draussen auf der Piazza sogar einen Weihnachtswald mit Tannenbäumen und Feuer. Wir freuen uns schon auf das nächste Krippenspiel mit vielen kleinen Schauspielerinnen und Schauspielern.

Finanzen
Bericht der Kirchenpflege

a. Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung der reformierten Kirchgemeinde Kilchberg entspricht der neuen Rechnungslegungsnorm HRM2. Diese weicht im Aufbau von den Vorjahresrechnungen ab. Auf die Umgliederung der Jahresrechnung 2018 wurde verzichtet. Die Vergleichszahlen mit dem Vorjahr sind daher nicht aussagekräftig.

Die Erfolgsrechnung 2019 der reformierten Kirchgemeinde Kilchberg schliesst bei Gesamtaufwendungen von Fr. 3 676 404.25 und Erträgen von Fr. 6 449 057.64 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2 772 653.39 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 75 100.–.

Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst mit Nettoinvestitionen von Fr. 259 839.15. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 300 000.–. Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens schliesst mit Nettoinvestitionen von Fr. 1 915 758.05. Budgetiert waren Fr. 8 000 000.–.

Die Bilanz schliesst mit Aktiven und Passiven von Fr. 14 357 277.34 (Vorjahr Fr. 12 126 717.51) ab.

Das Eigenkapital beträgt Fr. 7 295 454.77.

b. Erläuterungen zum abgeschlossenen Rechnungsjahr

Die Jahresrechnung 2019 schliesst um rund Fr. 2 697 600.– besser ab als budgetiert. Der Hauptgrund für die grosse Abweichung ist die Wertberichtigung auf Liegenschaften des Finanzvermögens von Fr. 2 089 000.–. Ebenfalls fallen die höheren Steuereinnahmen von rund Fr. 337 600.– und die positive Entwicklung von Fr. 325 300.– beim Wertschriftendepot ins Gewicht.

Im ersten Halbjahr 2020 können die Arbeiten für die Dachsanierung und weitere energetische Massnahmen am Kirchgemeindehaus Kilchberg, für welche an der Urnenabstimmung vom 1. September 2019 ein Kredit von Fr. 650 000.– bewilligt wurde, abgeschlossen werden. Wegen noch nachträglich einzuholender Bewilligungen beim Bauamt der politischen Gemeinde Kilchberg haben sich die Umbauarbeiten leicht verzögert.

Das Neubauprojekt an der Dorfstrasse 123 verläuft planmässig.

Gestützt auf den Kirchenpflegebeschluss Nr. 003 vom 25.8.2018 beträgt die interne Verzinsung auf den Liegenschaften des Finanzvermögens sowie den Spezialfinanzierungen und Sonderrechnungen 1 %.

Bei den einzelnen Aufgabenbereichen ergeben sich im Überblick folgende Nettoergebnisse:

Erfolgsrechnung – Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)

Aufgabenbereich	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
Kirchen	Fr.	Fr.	Fr.
Gemeindeaufbau und Leitung	587 908.94	597 300.—	-9 391.06
Gottesdienst	203 676.35	155 300.—	48 376.35
Diakonie und Seelsorge	260 386.22	153 800.—	106 586.22
Bildung und Spiritualität	66 482.48	57 600.—	8 882.48
Kultur	115 330.41	120 800.—	-5 469.59
Kirchliche Liegenschaften	712 660.16	793 200.—	-80 539.84
Finanzen und Steuern			
Allgemeine Gemeindesteuern	-3 152 579.32	-2 815 000.—	-337 579.32
Finanz- und Lastenausgleich sowie Zentralkassenbeitrag	1 216 012.50	1 148 600.—	67 412.50
Zinsen	-85 490.34	-93 500.—	8 009.66
Liegenschaften des Finanzvermögens	-281 839.49	-192 700.—	-89 139.49
Wertberichtigung auf Liegenschaften des FV	-2 089 000.—	0.—	-2 089 000.—
Finanzvermögen, übriges	-325 344.75	0.—	-325 344.75
Rückverteilung aus CO_2-Abgabe	-856.55	-500.—	-356.55

Abweichungen über Fr. 50 000.– werden auf Seite 28 erläutert.

Eigenkapitalnachweis	Fr.
Eigenkapital per 31.12.2018 nach HRM1	8 570 819.36
Korrektur Aufwertungs-/Neubewertungsreserve FV (Umstellung von HRM1 auf HRM2)	-4 048 017.98
Ertragsüberschuss 31.12.2019	2 772 653.39
Eigenkapital per 31.12.2019	7 295 454.77

c. Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget

Die wichtigsten Nettoabweichungen der Jahresrechnung 2019 zum Budget 2019 werden wie folgt begründet:
Vorzeichen + (positiv) = Mehrkosten, Mindereinnahmen /
Vorzeichen - (negativ) = Minderkosten, Mehreinnahmen

Erfolgsrechnung	auf Fr. 100.– gerundet
Diakonie und Seelsorge	
Die neu erarbeiteten Richtlinien der Kommission für Spenden und Vergabungen wurden 2019 umgesetzt und neu auf mind. 5 % bis 10 % des Nettosteuerertrags festgelegt.	+106 600
Kirchliche Liegenschaften	
weniger Unterhalt	-80 500
Allgemeine Gemeindesteuern	
Mehreinnahmen; stammen hauptsächlich aus früheren Jahren	-337 600
Finanz- und Lastenausgleich sowie Zentralkassenbeitrag	
höhere Abgaben	+67 400
Liegenschaften des Finanzvermögens	
Mehreinnahmen sowie Vergütung von Versicherungsleistungen aus einem Wasserschaden in der Helferei	-89 100
Wertberichtigung auf Liegenschaften des Finanzvermögens	
Marktwertanpassungen Gebäude des Finanzvermögens	-2 089 000
Finanzvermögen, übriges	
Buchwert; positive Entwicklung der Börse	-325 300

Antrag der Kirchenpflege

1 Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Kirchgemeinde Kilchberg genehmigt.
2 Die Jahresrechnung 2019 der Kirchgemeinde Kilchberg weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Fr.
Gesamtaufwand	3 676 404.25
Gesamtertrag	6 449 057.64
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	2 772 653.39
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	
Ausgaben Verwaltungsvermögen	259 839.15
Einnahmen Finanzvermögen	0.—
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	- 259 839.15
Investitionsrechnung Finanzvermögen	
Ausgaben Finanzvermögen	1 915 758.05
Einnahmen Finanzvermögen	0.—
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	- 1 915 758.05
Bilanz	
Bilanzsumme per 31.12.2019	14 357 277.34

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf Fr. 7 295 454.77.**

3 Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Kirchgemeinde Kilchberg zu genehmigen.

8802 Kilchberg, 7. April 2020
Kirchenpflege Kilchberg
gez. Peter C. Maier, Kirchgemeindepräsident
gez. Monica Karagöz, Kirchgemeindeschreiberin

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Kirchgemeinde Kilchberg in der von der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 7. April 2020 geprüft.
2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Kilchberg finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
3 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Kirchgemeinde Kilchberg zu genehmigen.

8802 Kilchberg, 8. April 2020
Rechnungsprüfungskommission
gez. Hannes Schärer, Präsident
gez. Hans Beer, Aktuar

Geburt und Taufe, Erwachsenwerden und Konf, Liebe und Hochzeit, Krankheit und Genesung, Sterben Tod, Abschied und Trauer.

Gemeindeleben 2019

Verstorbene

Emil Fehlmann, 1920
Regula Rausch-Spring, 1933
Franz Albert Scheibler, 1961
Olga Untersander-Jakobsen,1925
Adele Beonheim-Scheller,1925
Heini Eugen Tutilo Odermatt, 1938
Walter Arthur Glättli,1919
Andreas Jozsef Nyuli, 1934
Irmgard Schröttenthaler-Moll, 1928
Hans Peter Albert Gfelller, 1923
Heidi Wagen-Moser,1928
Laura Marti-Hohl,1924
Margreth Alice Hefti-Kaufmann,1928
Walter Rutz-Brändli,1922
Maja Margrit Streuli,1950
Roland Bachmann,1944
Marie Louise Nüssli-Schäublin, 1936
Albertina Meer-Weilenmann, 1918
Hans-Ulrich Widmer, 1937
Rosmarie Roux-Schneider,1929
Alfred Weber, 1924
Barbara Caroline Fumasoli, 1952
Heidi Vollenweider, 1927
Domenic Bass, 1936
Nelli Brönnimann-Glättli, 1921
Hilda Belser-Gegauf, 1926
Wally Minna Erni-Baumann, 1923
Susanna Kamber-Huber, 1935
Werner Hablützel, 1935
Marcelle Frida von Arx-Bläuer, 1927
John Arthur Bauly, 1938
Regula Wahlen-Ammann, 1941
Liselotte Reber-Christen, 1933
Maya Markwat Röthlisberger, 1934
Ursula Larcher-Jenzer, 1954
Elisabeth Waldburger-Uhlmann, 1927
Rolf Nöthiger, 1934
Martin Bruno Länger, 1931
Elsa Siegwart, 1928
Erwin Röllin, 1943
Nelly Urech, 1934
Ursula Martha Fricker, 1949
Hildegard Anna Vettiger, 1924
Ruth Cäcilia Küchle, 1934
Peter Kurt Herzer, 1947
Yvette Schmid, 1928
Anna Mathilde Niezgoda, 1918
Emmy Meier-Nägeli, 1923

Taufen

Melissa Sophia Strub, 31.3.2019
Edi Bruno Herzer, 31.3.2019
Hannah Magdalena Elisabeth Forrer, 14.4.2019
Theo Griesshaber, 5.5.2019
Mira Janina Estelle Naujoks, 5.5.2019
Naël Müller, 5.5.2019

Ayla Müller, 5.5.2019
Julius Alexander Hiller, 23.6.2019
Nicola Noel Schwarz, 23.6.2019
Maxine Sophie Stöckli, 23.6.2019
Paulina Charlie Rath, 23.6.2019
Eric Johan Slater, 23.6.2019
Julia Elin Salter, 23.6.2019
Melina Emma Wölfle, 6.7.2019
Olivier Philippe Rohner, 18.8.2019
Nino Fritschi, 18.8.2019
Lealie Veit, 18.8.2019
Colin Roméo Schenk, 18.8.2019
Fabian Marco Welti, 8.9.2019
Alicia Amina Högger, 27.10.2019
Alena Elisa Schneble, 27.10.2019
Jayden James Von Näf, 8.12.2019

Trauungen

Tobias Hug und
Caroline Siegle, 1.6.2019

Leif Peter Streuli und
Fabienne Metzger, 21.6.2019

Michael und
Monika Wölfe-Sukup, 6.7.2019

Pascal Wiesmann und
Esther Kaplony, 10.8.2019

Giovanni und
Erika Pucci, 17.8.2019

Philippe Müller und
Guo Gayle, 23.8.2019

Felix Benjamin Hüni und
Larissa Barbara Hauser, 24.8.2019

Andreas Patrick von Escher und
Gabriela Andreolla, 31.8.2019

Mario Senn und
Martina Carla Capsoni, 7.9.2019

Andreas und
Bettina Wanner, 14.9.2019

Lau Masaru und
Lena Wilhelm, 5.10.2019

Konfirmierte

Lisa Berner
Linus Frick
David Fokàs
Chiara Guggisberg
Mikael Meister
Muriel Schlenk
Natascha Hofstetter
Jakob Koller
Bernhard Burger
Isabel Diehl
Maximilian Konrad
Gian Morscher
Amelie Vinall
Jade Klee
Angelina Naujoks

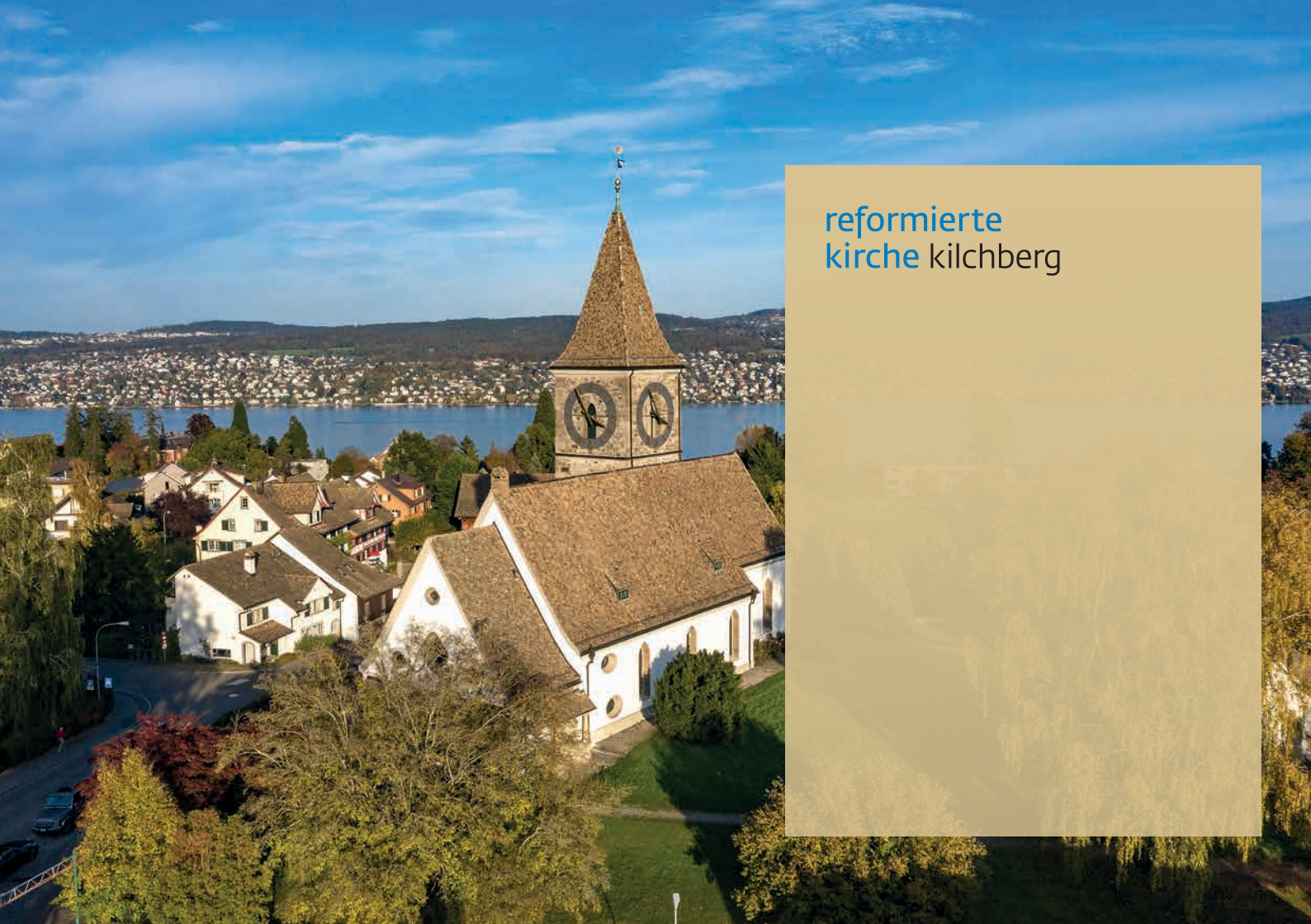
Kirchliche Statistik 2019

Taufen: 11 Mädchen, 10 Knaben
Konfirmationen: 8 Mädchen, 7 Knaben
Trauungen: 11
Bestattungen: 31 Frauen, 18 Männer
Kirchenaustritte: 21
Kircheneintritte: 4
Reformierte Einwohner Kilchberg
31.12.2019: 2 272
31.12.2018: 2 375

Personelles 2019

Austritte:
Christian Döhring, 31.1.2019
Rudolf Brunner, 30.4.2019
Kathrin Aeberli, 30.6.2019
Max Walser, 30.9.2019
Astrid Renner, 31.10.2019
Christer Løvold, 31.12.2019

Eintritte:
Max Sonnleitner, 1.2.2019
Ueli Schenk, 1.5.2019
Christiane Zwahlen, 15.8.2019
Nicolas Steim, 1.10.2019
Corina Savi, 1.11.2019



reformierte kirche kilchberg